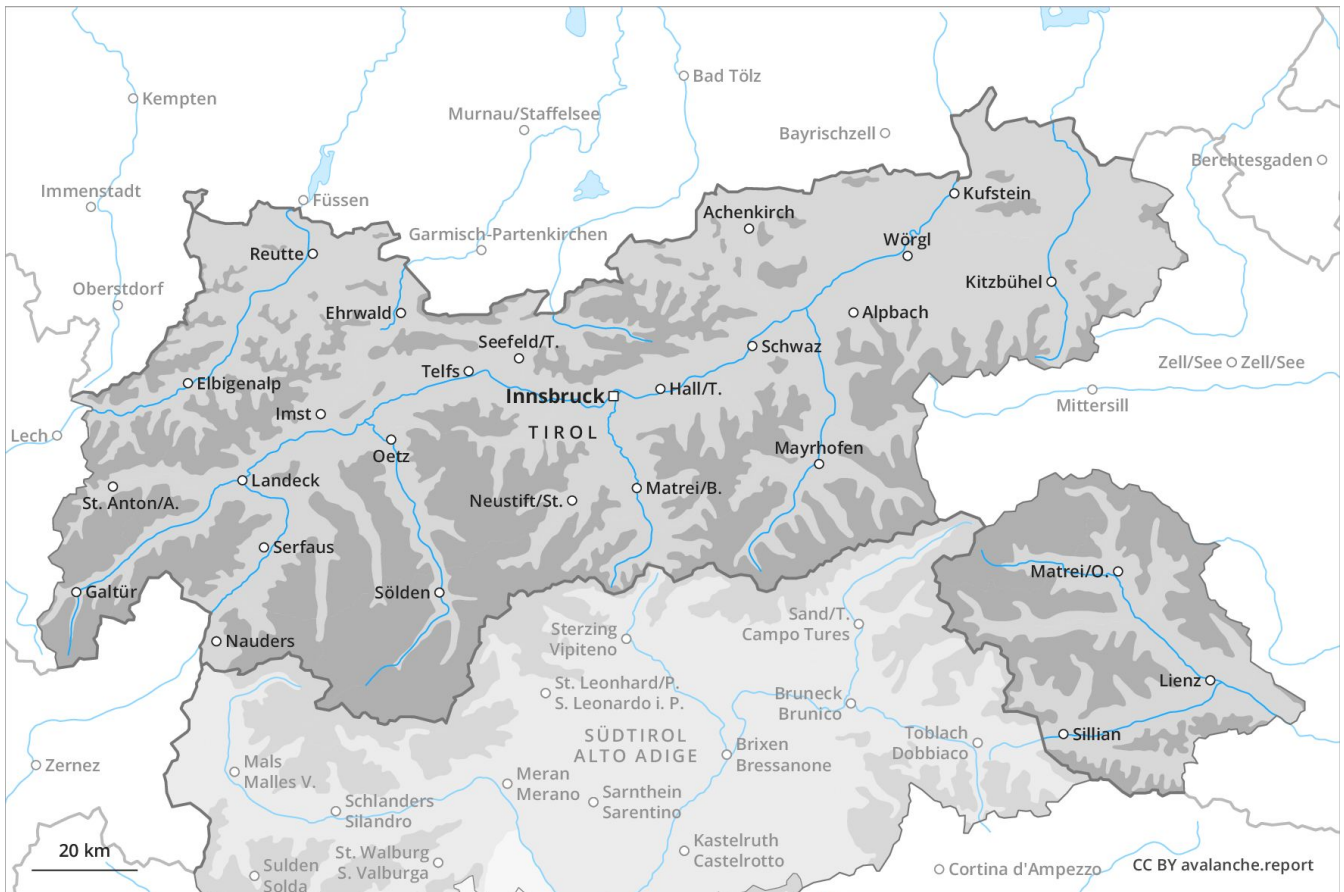


# Lawinenvorhersage Montag 29.04.2019

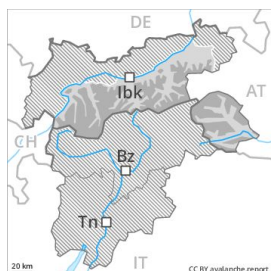
Veröffentlicht am 28.04.2019 um 17:00



Lawinen.report



## Gefahrenstufe 3 - Erheblich



**Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich** →

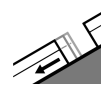
am Dienstag, den 30.04.2019



Tribschnee



Waldgrenze



Gleitschnee



Waldgrenze

**Frischer Tribschnee in der Höhe. Feuchte und nasse Lawinen unterhalb der Waldgrenze.**

Mit Neuschnee und Wind entstanden besonders in den Hauptniederschlagsgebieten umfangreiche Tribschneeansammlungen. Sie werden an allen Expositionen oberhalb der Waldgrenze zunehmend störanfällig. Die Gefahrenstellen liegen besonders in Kammlagen, Rinnen und Mulden. Diese Stellen sind häufig und schwer zu erkennen. Gefahrenstellen und Auslösebereitschaft nehmen mit der Höhe zu.

Mit dem Niederschlag sind unterhalb von rund 2000 m weiterhin kleine bis mittlere feuchte und nasse Lawinen zu erwarten. Dies an steilen Hängen an allen Expositionen. Zudem besteht eine latente Gefahr von Gleitschneelawinen.

## Schneedecke

### Gefahrenmuster

gm 6: lockerer schnee und wind

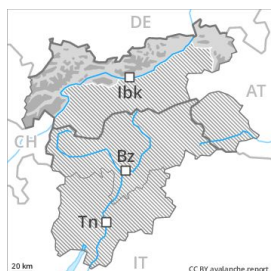
gm 2: gleitschnee

Es fielen vor allem von den Stubai Alpen über die Zillertaler Alpen bis zu den Lienzer Dolomiten oberhalb von rund 1600 m verbreitet 20 bis 30 cm Schnee, lokal auch mehr. Der Wind blies zeitweise mässig bis stark. Frische Tribschneeansammlungen liegen an allen Expositionen oberhalb der Waldgrenze auf weichen Schichten. Heute fallen oberhalb von rund 1000 m verbreitet 10 bis 20 cm Schnee, lokal auch mehr. Die Altschneedecke ist in tiefen und mittleren Lagen durchnässt.

## Tendenz

Frischer Tribschnee im Hochgebirge. Feuchte und nasse Lawinen unterhalb der Waldgrenze.

## Gefahrenstufe 3 - Erheblich



**Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich** →  
am Dienstag, den 30.04.2019



Tribschnee



Waldgrenze

## Schneebrettlawinen und nasse Lawinen im Tagesverlauf sind die Hauptgefahr.

Mit dem Neuschnee sind vermehrt kleine bis mittlere Schneebrettlawinen möglich. Dies an steilen Hängen an allen Expositionen vor allem oberhalb der Waldgrenze. Zudem besteht eine gewisse Gefahr von Gletschneelawinen, besonders an steilen Grashängen unterhalb von rund 2000 m.

In der Höhe entstehen meist kleine Tribschneeansammlungen. Sie sind an steilen Schattenhängen oberhalb der Waldgrenze vereinzelt störanfällig. Gefahrenstellen und Auslösebereitschaft nehmen mit der Höhe zu.

## Schneedecke

### Gefahrenmuster

gm 6: lockerer schnee und wind

gm 2: gleitschnee

Gestern fielen oberhalb von rund 1400 m verbreitet 10 bis 20 cm Schnee, lokal auch mehr. Heute fallen oberhalb von rund 1000 m verbreitet 10 bis 20 cm Schnee, lokal auch mehr. Die Altschneedecke ist in mittleren und hohen Lagen durchnässt.

## Tendenz

Frischer Tribschnee im Hochgebirge. Feuchte und nasse Lawinen unterhalb der Waldgrenze.